

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Spring Semester WS 21/22 & SS 22
Studiengang:	CIW	Zeitraum (von bis):	01.22-06.22
Land:	Finnland	Stadt:	Lappeenranta
Universität:	LUT	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung läuft gemäß des Erasmus+ Verfahrens ab. Die LUT verfügt über ein eigenes Programm (MobilityOnline) zur Erfassung der studienrelevanten Bewerbungsunterlagen. Die Zugangsdaten werden nach Nominierung seitens der TU übermittelt. In diesem Portal können persönliche Daten (Name, Anschrift, Passbild) als auch studienrelevante Daten (Learning Agreement etc.) erfasst werden.

Bei der Kurswahl kann sich an den vorherigen Semestern orientiert werden, die LUT ändert die Kurspläne auf Grund von neuen Studiengängen und Kursen jedoch kontinuierlich.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Erasmus+ Förderung betrug zu dem Zeitpunkt 450€ wovon 80% im Voraus gezahlt werden. Die übrigen 20% werden nach Beendigung des Auslandssemesters und nach Erfüllung aller Kriterien ausgezahlt. Es wurden keine weiteren öffentlichen Förderprogramme über Erasmus+ hinaus in Anspruch genommen. Man sollte sich jedoch über die Möglichkeiten des Auslandsbafög informieren (u.a. andere Freigrenzen).

Mieten in der Stadt liegen bei ca 250-270€, Mieten in unmittelbarer Uninähe liegen bei ca 350-450€ (je nach Zustand und Lage). Sofern man in der Stadt wohnt kommen noch mal 47€ Monatsabo für die Öffis hinzu. Insgesamt sollte man über 1000€ im Monat zur Verfügung haben.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für eine Einreise ist ein Personalausweis ausreichend. Ein Reisepass ist nicht zwingend notwendig. Sobald Reisen nach St. Petersburg angeboten und wahrgenommen werden ist ein Reisepass jedoch notwendig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vor dem Auslandsstudium wurde kein Sprachkurs absolviert. Für die Zulassung an der Gastuni ist jedoch ein Zertifikat erforderlich (Mindestens B1). Dies kann an der TU in einer DAAD Sprachprüfung erhalten werden.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise erfolgte über den BER mit Ryanair direkt nach Lappeenranta. Der Flug ist um kurz vor 7, weswegen ich eine Nacht im Airport Hotel verbracht habe. Viele andere haben die Zeit jedoch am Ostbahnhof verbracht und den letzten ICE genommen.

Bei der Ankunft in LPR wird man von dem Fahrservice der LUT zu seiner Wohnung gebracht. Diese übergeben einem auch die Schlüssel für die Wohnung. Im Anschluss wird man dann von einem Teamer der Erstgruppe empfangen, welcher einem die Besonderheiten der Unterkunft erklärt.

Nach Ankunft muss eine Registrierung in Finnland erfolgen. Für die Erstis gibt es einen Slot, in welchem man ohne Termin zur Registrierung erscheinen kann. Die Finish ID muss auch im MobilityOnline hinterlegt werden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Uni besteht aus 7 Gebäuden, welche alle über Gänge miteinander verbunden sind. Die Jacke kann somit am Eingang an der Garderobe gelassen werden. Diese wird auch nicht geklaut, die Finnen sind da an andere Standards gewöhnt.

Zu den Räumlichkeiten kann ich jetzt nicht so viel sagen, da bei uns alles online stattgefunden hat (Corona lässt grüßen). Die Mensa (Buffet und Aleef Yolo) ist mit 2,70€ als Student sehr günstig. Man kann sich so viel nehmen, wie man möchte und kann auch mehrmals zum Nachschlag gehen. Gerichte kombinieren führt jedoch zu einem Aufschlag von 1,50€. Das haben die meisten in den ersten Tagen erfahren dürfen. Zu jedem Essen gehören Getränke, Salat und die Hauptspeise. Desserts kosten 0,50 €. Die Bibliothek verfügt über genügend Arbeitsplätze, Stillbereiche und Gruppenzonen. Im Allgemeinen ist die Bib aber eher für die Stillarbeit gedacht. Für Gruppenarbeiten können Seminarräume oder Gruppenarbeitsräume über Outlook gebucht werden.

Ein weiteres Highlight ist die TEK-Lounge. Eigentlich nur für Studenten mit finnischer sozialversicherungs ID gedacht, ist diese jedoch der Treffpunkt für internationale Studierende. Hier trifft man andere Erasmus-, double degree-, oder full degree Studierende bei kostenlosem Kaffee. Ferner gibt es in der Lounge einen Beamer, Gesellschaftsspiele, einen kleinen Meetingraum und eine Mikrowelle.

Das Leben findet im Wesentlichen am Campus statt. Es empfiehlt sich eine Wohnung in naher Uni Lage zu nehmen, sofern es das Budget zulässt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

An den Vorlesungen nehmen deutlich weniger Studierende teil, als an der TU. Alles ist somit etwas persönlicher und der Kontakt zu den Lehrenden enger. Die Module bestehen meistens aus einer Vorlesung, Gruppenabgaben/Hausaufgaben und einer Prüfung. Der Aufwand kann je nach Arbeitsbereitschaft der Gruppenmitglieder als Hoch eingeschätzt werden. In den meisten Fällen zieht eine Person nicht mit, was zu unvorgesehenem Mehraufwand für die anderen Personen führt. Im Allgemeinen ist es jedoch leichter an gute Noten zu kommen.

Die meisten Fächer werden zwischen 3 und 5 ECTS eingestuft. Diese werden von der TU auch so übernommen. Die Noten (5-1) können gemäß der Aachener Tabelle umgerechnet werden.

Prüfungen variieren zwischen 1h und bis zu 3h mit offenen Fragestellungen. Es kann jedoch auch vorkommen, dass die Lehrenden im Voraus einen Fragenkatalog mit den späteren Prüfungsfragen hochladen.

Ein weiterer Positiver Fakt war, dass die Module (bis auf die Intensivmodule) Ende April beendet waren. Wir hatten somit den ganzen Mai für andere Aktivitäten. Diesen Luxus haben Tampere oder Aalto nicht.

FYI: Gewählte Kurse

Industrial project management (WIng)

Chemical Separation Methods (CIW)

Process Intensification (CIW)

Finnisch 1

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungen werden von LOAS zur Verfügung gestellt. Das ist quasi das StWDo der LUT. Die Bewerbung läuft über das LOAS Portal, wo man Präferenzen für Wohnheime und die Ausstattung angeben kann. Die Sozialpunkte werden erst nach ein paar Werktagen eingetragen, weswegen die Wahrscheinlichkeit zunächst als "unter 50%" eingestuft wird. Danach steigt man aber in die TOP 10% auf.

Ich habe in Laserpuisto gewohnt, dies ist das nächstgelegene zur Universität. Hier lebt man mit Internationals und Finnen zusammen. Alle Wohnungen waren 2-Personen Wohnungen mit gemeinsamer Küche und gemeinsamen Bad Bereich. Die Miete betrug 371€, es handelt sich dabei aber auch um ein 30 Jahre altes Wohnheim. Meine Empfehlung wäre das Wohnheim an der Yliopuistonkatu, da betrug die Miete 372€, war dafür aber relativ frisch renoviert und befand sich 50 m neben meinem.

Jedes Wohnheim verfügt über Saunen (öffentliche und private Zeiten, 1,50€/0,5h bei Privatnutzung), Waschmaschinen und Trockenräume (umsonst). Die Kaution betrug 200€ und wird nach der Endkontrolle ausgezahlt.

Bei Einzug sind die Wohnheime ohne Matratze, Bettdecke, Kissen und Vorhängen ausgestattet.

Bei Jysk kann man all dies günstig kaufen, genauso wie bei IKEA. Es lohnt sich aber immer, einen Blick in den Abstellraum zu werfen. Ob das Apartment einen gebucht hat erkennt man an einem 2. kleinen Schlüssel für ein Schloss. Ich habe meine Sachen z.B. im Abstellraum gelassen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind der Hauptgrund, warum man über 1000€ im Monat einplanen sollte. Güter des alltäglichen Bedarfs und Lebensmittel können gut und gerne um das 1,5-2 fache teurer sein als in Deutschland. Die günstigste Möglichkeit einzukaufen ist der Lidl, gefolgt von Prisma, S-Market und K-Market. Die wahrscheinlich teuerste Option ist der Sale "Kiosk" an der Uni. Eintrittsgelder halten sich im Rahmen und sind mit deutschen Verhältnissen vergleichbar. Oftmals erhält man als Student Ermäßigungen im Alltag, Studenten haben in Finnland einen hohen Stellenwert.

Richtig teuer wird es, wenn man auf die alkoholhaltigen Getränke blickt. Bier kann von Supermärkten verkauft werden, kostet aber dennoch mehr als das Doppelte im Vergleich zu Deutschland. Das billigste Bier kostete ca 1€ pro 0,33 L Dose, das hat man aber auch geschmeckt. Sollte es etwas besseres sein, zahlte man gut und gerne 30€ pro Paket mit 24 Dosen á 0,33 L. Der Staat hat ein Monopol auf Spirituosen, weswegen man diese nur in ALKO Stores kaufen kann. Die Preise erspare ich euch. Viel mehr lohnt sich diesbezüglich ein Trip nach Tallinn um dort neben der Stadt auch den ALKO Store zu besuchen (auch für Bier). Die Preise dort liegen nur geringfügig über den Deutschen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Universität und Stadt kann über die Linien 5 (ca 22 min) und 1/1Z (ca 33 min) erreicht werden. Die Bezahlung läuft über Waltti Prepaid Karten. Eine einfache Fahrt mit der Studentenermäßigung kostet 1,60 €. Ab 17 Uhr und an Wochenenden reduziert sich der Preis auf 1,16€. Das Karte kann im Ticket Office in der Innenstadt für eine Gebühr von 5 € gekauft werden. Die Buslinien fahren unter der Woche jedoch nur bis kurz vor 23 Uhr, weswegen danach auf Taxen zurückgegriffen werden kann. Andernfalls kann man den Weg auch laufen (ca 1-1,5h). An Wochenende und vor Feiertagen fahren die Öffis bis halb 3

Für den Fernverkehr (VR) lohnt es sich die Student Union Gebühr von 40€/Semester zu bezahlen.

Dies ermöglicht einem den Zugang zu reduzierten Tickets. Je nach Buchungszeitraum kosten die Fernverkehrszüge dann zwischen 10 und 30 €.

Während den Sommermonaten kann man sich für 9 €/Monat ein Monatsabo von Donkey Republic (ähnlich Nextbike) holen. Die Räder stehen fast überall und man kann die Innenstadt oder andere Wohnheime sehr gut mit diesen erreichen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das Mentorenprogramm wird von der LUT organisiert und dementsprechend wird man von den Mentoren kontaktiert. Die lokale ESN Organisation organisiert Trips z.B. nach Lappland, Tallinn, Lofoten, (St. Petersburg) oder auch die ESN "Kreuzfahrt" nach Stockholm. Empfehlen kann ich davon alles. Neben Trips organisiert ESN aber auch Tagesaktivitäten wie Finnish Evening oder Sitz Parties. Weitere Trips können auch über Timetravels gebucht werden (ESN bucht im Endeffekt auch nur bei denen slots). Ferner verleiht ESN Wintersportgerät wie Langlaufski oder Schlittschuhe für 5€/Woche.

Für 40€/Semester hat man die Möglichkeit die Angebote von MOVEO (Fitnessstudio, Fitnesskurse, Sporthallen für private Nutzung buchen etc.) zu nutzen. Generell bietet die Uni viele Möglichkeiten an, um sich sportlich fit zu halten. Auch hat die Uni ein eigenes Eishockey Team und andere Teamsportarten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Innenstadt gibt es zahlreiche Bars sowie Sportbars. Als Clubs stehen das Gigglin Marlin zur Verfügung, welches etwas größer ist und wo die meisten Studentenpartys stattfinden. Als weiteren "Club" würde ich das Las Palmas bezeichnen, wobei dies je nach Tag auch als Karaoke Bar verstanden werden kann. Es gibt dort Bildschirme und Mikros und ab und zu "singt" da jemand sein Lied. Über weite Teile spielt dort jedoch ein DJ. Drinks sind wie alles in Finnland ca 1,5-2 fach teurer als in Deutschland (Bier 7,5 €, Jägermeister & Tequila 6 €).

Lebensmittel können in den oben erwähnten Märkten erworben werden. Für Einrichtungsgegenstände empfiehlt sich der SPR Kontti (Rotes Kreuz) oder Goodwill. Dies sind Second Hand Stores, wo man für günstiges Geld alle möglichen Dinge findet.

Für Ausflüge in andere nahegelegene Städte bietet es sich an, ein Auto über einen Kooperationspartner von LOAS zu mieten. Dies kostet 5 €/h oder 20 €/tag zzgl. Sprit.

Es gibt auch ein Kino in Lappeenranta, dies ist jedoch schon etwas in die Jahre gekommen. Viele Filme sind auf Englisch und werden mit finnischen Untertiteln hinterlegt. Große Sportevents (wie z.B. die Eishockey WM) werden bei finnischer Beteiligung auch im Kino übertragen.

Für sportliche Aktivitäten auf dem See oder auf den Loipen bietet sich Dakkar Sports an. Der Besitzer vermietet am Flughafen Wintersportgerät und an dem Pier an der Uni Sportgerät für den See im Sommer.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es ist zwingend notwendig eine Giro und/oder Kreditkarte zu besitzen. An vielen Stellen kann nur kontaktlos bezahlt werden (Sale, Tankstellen etc.). Ein Auslandskonto ist nicht notwendig. Viele Internationals haben Paypal. Mit den Finnen kann man alles über normale Überweisungen regeln, das ist aber eher selten der Fall.

Auslandsversicherungen sind optional, da die Inlandsrankenversicherung das meiste abdeckt (sog. Schmerzbehandlungen). Der Rücktransport im Falle eines schwerwiegenden Unfalls wird von der inländischen Krankenversicherung nicht getragen. In jedem Falle muss man zunächst in Vorkasse gehen und die Rechnung dann bei der dementsprechenden Krankenkasse/Auslandsrankenkasse vorlegen. Im Zweifel lohnt es sich aber immer nachzufragen.

Durch die EU Roaming Vereinbarung kann auch im europäischen Ausland zu Inlandstarifen gesurft werden. Je nach Vertrag kann es vorkommen, dass eurer Anbieter sich nach 4 Monaten meldet und auf die "fair use policy" hinweist. Dies kann zu Problemen führen, es empfiehlt sich in den Fällen jedoch Kontakt mit dem jeweiligen Anbieter aufzunehmen und die Studienbescheinigung der TU und die Aufenthaltsbescheinigung der LUT vorzulegen.

In den Wohnheimen gibt es entweder EDUROAM oder einen DSL Anschluss. Für diesen müsst ihr einen Router mitbringen oder kaufen. Diese Infos stehen aber in dem Vertrag mit LOAS:

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ihr bekommt zu Beginn eine DNA Prepaid Karte. Schmeißt diese nicht weg, oftmals ist eine finnische Telefonnummer notwendig, um sich bei finnischen Dienstleistern anzumelden oder um Informationen per SMS zu erhalten (z.B. bei tori.fi, dem finnischen Ebay Kleinanzeigen oder bei der Paketverfolgung von posti).